

Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2018

Nachhaltige und zertifizierte Bewirtschaftung der Gemeindewälder

Der Forstverwaltungsplan für das Jahr 2019 wird einstimmig genehmigt. Insgesamt bewirtschaften Förster Pit Lacour und sein Team 226 Ha gemeindeeigene Waldfläche. Das voraussichtliche Defizit für 2019 beläuft sich auf 100.550 €, da die Forstverwaltung diverse Dienstleistungen ohne Ertrag erbringen muss. Insgesamt werden 1.630 m³ Holz eingeschlagen, davon 1.180 m³ für den Eigenbedarf der Gemeinde (Hackschnitzelanlage und Brennholz). Durch die Hackschnitzelanlage können 196.000 L Heizöl, 621,3 Tonnen CO₂, eingespart werden. Der Förster erläutert im Detail die einzelnen Budgetpositionen und Arbeiten. So müssen beispielsweise invasive Pflanzen beseitigt, Hecken gepflanzt und Wege instandgesetzt werden. Waldwege werden nicht mehr mit dem Freischneider sauber gehalten, sondern mit einem Pferd, was billiger, sauberer und schneller ist. Der Förster weist darauf hin, dass auch illegale Pilzsammler verfolgt und angezeigt werden. Der Förster erklärt, dass der Brennholzverkauf (> als 700 Bestellungen pro Jahr) sehr arbeitsaufwändig ist und nur noch schriftlich erfolgen kann.

Budget im Fokus

Kontenabschluss 2017: Bürgermeister Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger) stellt den Abschluss der Konten 2017 vor. Dies erlaube dem Schöffenrat zu prüfen wie realistisch die ursprüngliche Planung war.

		Planabweichung
Ordentliche Einnahmen 2017	15.723.870,40	+4,06 %
Ordentliche Ausgaben 2017	10.397.336,54	-11,26 %
Ordentlicher Bonus	5.326.336,54	+ 15,32 %
Außerordentliche Einnahmen	1.064.460,66	-60,30 %
Außerordentliche Ausgaben	6.564.710,32	-57,44 %
Außerordentlicher Malus	5.500.249,66	-56,84 %

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 6.564.710 € investiert in die Infrastrukturen der Gemeinde. Die Stellungnahme des Ministeriums zu einzelnen Budgetpunkten wird geprüft und in der nächsten Sitzung separat vorgestellt.

Angepasstes Budget 2018

Der Bürgermeister stellt die wesentlichen Planabweichungen im Budget 2018 vor. Die ordentlichen Einnahmen liegen mit 16,8 Mio € 4,4% über Plan, hauptsächlich durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer und dem FDGC. Die Schätzung der ordentlichen Ausgaben liegt 1,9% unter Plan. Die außerordentlichen Einnahmen i.H.v. 1,23 Mio € liegen

65% unter Plan, die außerordentlichen Ausgaben belaufen sich auf 9,2 Mio € (57% unter Plan). Das angepasste Budget 2018 schließt voraussichtlich mit einem Malus von 3.036.859 € ab. Nach Verrechnung mit dem Bonus aus 2017 beläuft sich der Bonus auf 10.270.649 €.

Planbudget 2019

Der Bürgermeister erläutert im Detail die geplante Investitionspolitik der Gemeinde in Übereinstimmung mit den Zielen der Schöffenratserklärung.

Ordentliche Einnahmen 2019	17,3 Mio €
Ordentliche Ausgaben 2019	12,7 Mio €
Außerordentliche Einnahmen 2019	5,7 Mio €
Außerordentliche Ausgaben 2019	19,9 Mio €
Bonus 2019	0,7 Mio €

Abschließend dankt der Bürgermeister den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Unterstützung bei der Vorbereitung des Budgets.

Ein neues Gesicht für die « Rue du Village » in Schuttrange

Die Rue du Village wird umgestaltet und neu ausgebaut bei gleichzeitiger Sanierung der Kanalisation und Versorgungsleitungen. Die Rue du Village wird zukünftig als 30er Zone ausgewiesen. Der Einmündungsbereich Rue de Canach (C.R.188) – Rue du Village wird neugestaltet, genauso wie die Bushaltestellen und Zebrastreifen. Die Fahrbahnbreite wird auf 5 Meter reduziert mit einem ausreichend breiten Gehweg. Durch die streckenweise Anlage von Parkstreifen verringert sich die Straßenbreite auf 4,10 Meter. Eine Begrünung mit Ahorn und Ulmen ist geplant. Ebenfalls vorgesehen ist eine LED Beleuchtung des Bürgersteigs und der Straße. Der Belag wird sowohl aus Pflastersteinen als auch Asphalt abwechslungsreich gestaltet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.532.500€. Die Bauzeit wird voraussichtlich 1 ½ Jahre betragen. Die Arbeiten sollen nach den Bauferien 2019 beginnen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Sonstiges

Genehmigung eines Zusatzkostenvoranschlags im Rahmen der Instandsetzung der « Rue du Chemin de Fer » in Schrassig: Für die Entsorgung des stark belasteten Abtrags auf eine Sonderdeponie in Deutschland wird ein zusätzlicher KVA von 30.000 € einstimmig genehmigt.

SIDEST – Beschluss in Übereinstimmung mit der Stellungnahme des Syndikats SIDEN betreffend staatliche Zuschüsse und Fristen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Abwasserreinigung: Bürgermeister Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger) erläutert, dass auf den Bau von Kläranlagen spezialisierte Tiefbaubetriebe stark überlastet sind so dass viele genehmigte Projekte nicht fristgerecht umgesetzt werden können. Auch führe die starke Nachfrage zu erheblichen Preissteigerungen. Darüber hinaus wurden im Rahmen des neuen

Wassergesetzes 2008 viele Projekte genehmigt um fristgerecht staatliche Subsidien erhalten zu können.

Auch seien die technischen Vorgaben seitens des Ministeriums im Bereich Abwasser teilweise zu stark reglementiert. Zusammenfassend führt die Situation zu einer angespannten finanziellen Situation bei vielen Gemeinden im Bereich Wasserwirtschaft.

Der Staat wird daher aufgefordert die aufgezeigten Probleme zu beheben.

Das Wassersyndikat des Nordens SIDEN hat ein entsprechendes Avis aufgesetzt, dem sich das Syndikat SIDEST angeschlossen hat. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Genehmigung von Friedhofskonzessionen: Drei Friedhofskonzessionen werden einstimmig genehmigt.

Änderung des Reglements betreffend die Einführung einer kommunalen Subvention für den Kauf eines neuen E-Bikes: Das Reglement aus 2016 wird dahingehend geändert, dass die Förderung auf zwei E-Bikes pro Haushalt erhöht wird.

Vorkaufsrecht: Bei folgenden Grundstücken verzichtet die Gemeinde auf die Ausübung des Vorkaufsrechts:

- Ein Grundstück in Schuttrange, Hoimesbusch
- ein Grundstück in Schuttrange, Rue d'Oetrange
- ein Grundstück in Schuttrange, rue de Canach

Schriftliche Fragen der DP Fraktion

PAG: die Informationen für die Informationsversammlung zum PAG seien zu spät verteilt bei den ohnehin kurzen Fristen für eine Stellungnahme (Fristablauf 19.11.2018). Auch inhaltlich fehlen Details zum neuen PAG im Flyer. Eine proaktivere Kommunikations- und Informationspolitik wie bei der Initiative „Schëtter plang matt“ wäre wünschenswert gewesen. Welches sind Kriterien nach denen die bestehende gültig oder nicht gültig bleiben. Beim PAP Nouveau Quartier fehle für die Ferme de Munsbach das schéma directeur.

Laut **Bürgermeister Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger)** wurde die Infobroschüre innerhalb von drei Tagen nach Beginn der Reklamationsfrist verteilt. Die sehr ausführliche Broschüre habe im Wesentlichen die Aufgabe gehabt zu erläutern um was es geht, Details wurden in der Infoversammlung vorgestellt. Die gute Resonanz bei der Versammlung sei Beleg für das Interesse der Bürger und ausreichende Information. Der PAG sei ein wichtiges Instrument zur Steuerung des Wachstums der Gemeinde, weshalb der Schöffenrat diesem Instrument höchste Priorität einräume. Bürger die noch Fragen hätten könnten innerhalb der Fristen diese in einem persönlichen Gespräch mit dem Schöffenrat klären.

Was die PAP's angeht so werden diejenigen beibehalten welche spezielle Auflagen erhalten wie zb. für Dorfteile wie „Hinter Thommes“ „um Grousbuer“ der „Parc d'Activités Syrdall“ usw. Das schéma directeur für die ferme de Munsbach fehle da hier ein PAP in Prozedur sei, es wird aber nachgeliefert werden.

Pavillon in Munsbach: in der Sitzung vom 22.08.2018 wurde ein KVA von 150.000 € genehmigt zur Sanierung des Dachs des Pavillons. In diesem Zusammenhang sollte auch die Installation einer Fotovoltaik Anlage geprüft werden. Wie ist der Status Quo der Arbeiten und wie sieht der Statut des Projektes aus?

Das Dach wurde provisorisch repariert. Derzeit errechnet ein Statiker die Auflagepunkte- und Gewichte einer Fotovoltaik Anlage. Erst wenn alle Informationen vorliegen wird ein detaillierter Plan erarbeitet und gemeinsam mit dem neuen Dach installiert. Bezüglich des Statuts der Anlage werden mehrere Optionen geprüft, von Gemeindeeigentum bis Energie-Kooperative. Sobald Details bekannt sind wird das Projekt im Gemeinderat vorgestellt.

Recycling Center: Das Recycling Center an manchen Tagen stark überlastet ist, fragt die DP-Fraktion nach der Planung für den dringend benötigten Ausbau? Wird aus dem Recycling Center ein Wertstoffcenter wie angedacht?

Der Betreiber ist nicht die Gemeinde, sondern die SIAS. **Rätin Nora FORGIARINI (déi gréng)** als Vertreterin der Gemeinde beim SIAS erläutert, dass der POS Flughafen erst am 10.08.2018 kurz vor den Wahlen abgeändert wurde und somit der Weg für den Ausbau frei war. Die Planung sieht ein richtungsweisendes, innovatives Konzept vor das in Workshops mit den SIAS Gemeinden ausgearbeitet wurde. Diese Planung sei zeitaufwändig und wurde im Juli 2018 von der SIAS in Auftrag gegeben. Nach den Wahlen mussten die neuen Vertreter der Gemeinden im SIAS entsprechend informiert werden. Das Konzept wird jetzt finalisiert unter Berücksichtigung der technischen und finanziellen Anforderungen des derzeitigen Betreibers. Im Januar 2019 soll eine erste Version des Projektes im SIAS vorgestellt werden, im Anschluss daran den vier betroffenen Gemeinden. Es sei aber auch Wunsch der Gemeinde Schuttringen ein Gesamtkonzept mit dem geplanten Ausbau der bestehenden Gebäude zu erstellen, was in 2019 gemacht wird. Abhängig von den administrativen Prozeduren wird die Bauzeit dann 12 -15 Monate betragen, wenn mit vorgefertigten Bauteilen gearbeitet wird. In das Konzept eine Wertstoff Zentrums passt gut das gerade angelaufene Pilotprojekt zum Recycling/Reparatur von elektronischen Geräten (Gemeinschaftsprojekt von Digital Inclusion und Nei Arbecht).

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) ergänzt die Position der Gemeinde. Man habe kurz vor den Wahlen ein Waldstück abgeholzt um hier eine Plattform für Container zu bauen. Davon sehe die SIAS aber einstweilen ab bis zur Fertigstellung eines Gesamtkonzeptes. Die Gemeinde habe auf dem Gelände ebenfalls einen Ausbau ihres Ateliers geplant, genauso wie den Bau eines Einsatzzentrums für die Hilfsdienste des CGDIS. Das gleiche Ingenieurbüro das die Planung für die SIAS macht wurde beauftragt die Anforderungen der Gemeinde auszuarbeiten.

Termine der Gemeinderatssitzungen im 1. HJ 2019

Januar	Mittwoch	30/01/2019	19 ⁰⁰ Uhr
Februar	Mittwoch	27/02/2019	19 ⁰⁰ Uhr
März	Mittwoch	27/03/2019	19 ⁰⁰ Uhr
April	Mittwoch	24/04/2019	19 ⁰⁰ Uhr
Mai	Mittwoch	22/05/2019	19 ⁰⁰ Uhr
Juni	Mittwoch	26/06/2019	19 ⁰⁰ Uhr
Juli	Mittwoch	10/07/2019	19 ⁰⁰ Uhr